

Antrag

des Abg. Dr. Alexander Becker u. a. CDU

Technoseum Mannheim

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. welche Bedeutung sie dem Technoseum und seinen Angeboten für die MINT-Bildung in der Region Rhein-Neckar und im Land Baden-Württemberg zumisst;
2. wie sich die Besucherzahlen im Technoseum von 2015 bis 2025 entwickelt haben;
3. welchen Anteil daran Familien mit Kindern und Schulklassen einnehmen;
4. wie sich die Nutzung der Angebote des Technolab, des Technomobil, der Technoarena und der Technoakademie entwickelt haben, gemessen an der Zahl der Veranstaltungen, Teilnehmer und erreichten Einrichtungen;
5. wie sich die Besucherinnen und Besucher des Technoseum und die Nutzerinnen und Nutzer des Technomobil auf die Stadt Mannheim, die Metropolregion Rhein-Neckar und das Land Baden-Württemberg verteilen;
6. wie sich die Einnahmen des Technoseum seit 2015 entwickelt haben, aufgeschlüsselt nach Jahren und Einnahmearten, insbesondere nach institutionellen Zuschüssen des Landes, Zuschüssen der Stadt Mannheim, Eintrittsgeldern, Spenden und Sponsoring;
7. welche Fördermittel dem Technoseum darüber hinaus seit 2015 gewährt wurden, aufgeschlüsselt nach Jahren, Fördergebern, Förderprogrammen, Förderzwecken und Förderhöhen;
8. in welcher Höhe das Technoseum seit 2015 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und Zuwendungen privater Unternehmen, Verbände, Stiftungen und sonstiger Förderer erzielt hat und wie sich diese Einnahmen auf die einzelnen Jahre und Förderzwecke verteilen;
9. wie sich die Ausgaben des Technoseum seit 2015 entwickelt haben und wie sich diese auf Personalmittel, Dienstleistungen und Sachausgaben verteilen;
10. wie hoch sich die Ausgaben pro Kopf für die Nutzerinnen und Nutzer darstellen;
11. wie sich die Einführung von Schließtagen seit 2024 auf die Besucherzahlen, mithin die Entgelte sowie auf die Ausgaben auswirkt;
12. welche weiteren Schließzeiten aufgrund der Haushaltsentwicklung in den kommenden Jahren zu erwarten sind, insbesondere mit Blick auf die Auswirkungen auf das Ferienangebot für Familien und Kinder;
13. welche Erwartung sie mit der Neukonzeption der Dauerausstellung bis 2034 hinsichtlich der inhaltlichen Ziele, der Gesamtkosten und der vorgesehenen Finanzierung verbindet;

14. welche Impulse nach Auffassung der Landesregierung von der Technoakademie für die Aus- und Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern aktuell ausgehen und künftig ausgehen sollen;
15. welche Maßnahmen die Landesregierung zu ergreifen beabsichtigt, um die Zukunft des Technoseum in Zeiten allgemeiner Kostensteigerungen und struktureller Renovierungsbedarfe zu sichern.

12.10.2026

Dr. Becker, Dr. Schneider, Prof. Bruns, Dr. Preusch, Dr. Schwarz, Mario Schneider, Sturm CDU

Begründung

Das Technoseum (ehemals Landesmuseum für Technik und Arbeit) wurde 1985 als Stiftung des bürgerlichen Rechts in gemeinsamer Trägerschaft des Landes und der Stadt Mannheim gegründet und 1990 in einem Neubau eröffnet. Es ist seither eines der führenden Technikmuseen in Deutschland. Die seit 1990 bestehende Dauerausstellung mit ihrer chronologischen Darstellung der Technik- und Sozialgeschichte Baden-Württembergs soll neu konzipiert und auf eine thematische Gliederung mit dem Fokus auf Zukunftsperspektiven und gesellschaftliche Relevanz umgestellt werden.

Gleichwohl stellen sich aktuell finanzielle Herausforderungen für den laufenden Betrieb wie auch mit Blick auf das inzwischen zu sanierende Gebäude. Der Antrag will die Bedeutung des Technoseum mit Blick auf das Selbstverständnis des Landes aber auch hinsichtlich der MINT-Bildung und damit den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg herausarbeiten.